

SPORT IN KÜRZE

Fußball-B-Liga: Viele Tore im Nachholspiel?

Jülich. Zu einem eher bedeutungslosen Nachholspiel in der Fußball-Kreisliga B1 kommt es am morgigen Mittwochabend bei der Spielvereinigung Aldenhoven/Pattern. Dort muss der 1. FC Krauthausen ran. Der Gast kann sich weiterhin als momentaner Tabellenzweiter mit der Vize-Meisterschaft krönen, liegt damit im Wettstreit mit der Spielgemeinschaft Broich/Tetz, die mit 63 Zählern zwei Punkte hinter dem FC liegt. So muss man davon ausgehen, dass die Gäste unbedingt die drei Punkte mit nach Hause nehmen wollen, was zu einem interessanten Spiel führen dürfte. Schließlich stellt der Gastgeber mit bisher 89 Treffern hinter Spitzenreiter Titz (95) den zweitstärksten Angriff der Liga. (hfs.)

Fußball-Toto: Schon sieben Richtige reichten

Jülich. Die vorletzte Totorunde der laufenden Saison endete, was die Spielergebnisse betrifft, doch mit einigen Überraschungen. Von den elf vorgegebenen Partien musste die zwischen Türkspor Bergheim und Wellendorf-Güsten gestrichen werden. Da sich beim Gastgeber lediglich sechs Spieler zur Verfügung stellten, konnte der Unparteiische das Spiel nicht anpfeifen. Dass der TSV Düren sein Heimspiel gegen den Meister und Aufsteiger Winden gewinnen würde, hatten nur 20 von insgesamt 394 Tipper geahnt. Die Gastgeber gewannen mit 4:1, auch verdient.

Aufhorchen ließ auch die deutliche Schlappe von Germania Lich-Steinstraß vor eigenem Publikum gegen Bedburg. Dass die Platzelf mit 0:4 verlieren würde, hatten nur ganz wenige Totoexperten auf ihrem Tippzettel vermerkt, meistens standen die Kreuzchen in der Rubrik Heimspiel. Auch im Spiel in der Mittelrheinliga zwischen Borussia Freialdenhoven und Maroc Bergheim war, was den erhofften Ausgang angeht, die Hannes-Elf favorisiert. Doch die kam über ein 1:1 nicht hinaus, so dass auch hier mancher Tipptraum den Bach runter ging. So reichten diesmal sieben Richtige, um in die Auswahl derer zu kommen, die für die von der Sparkasse Düren gesponsorten 50 Euro in Frage zu kommen. Insgesamt acht Tipper durften hoffen, doch bei der anschließenden Ziehung war Jonas Oehms aus Jülich mit Fortuna im Bunde.

Kurios war bei der Auswertung die Tatsache, dass es diesmal einen anscheinend unter Zeitdruck stehenden Tipper gab. Der hatte gleich zwei Scheine in das Kuvert gesteckt, hatte aber nicht nur die Kreuzchen vergessen sondern auch seine Adresse. Ein Novum, das noch nie in der jetzt fast 33-jährigen Geschichte des kostenlosen Totospieles registriert worden ist. (hfs.)

Seminar für Vereine zu Sportversicherungen

Kreis Düren. Den Kreissportbund Düren erreichen fast täglich Fragen zur Sportversicherung und zur Verwaltungsbefuggenossenschaft. Ein Seminar soll dazu erschöpfend Auskunft geben. Es beginnt am Donnerstag, 8. Juni, um 18 Uhr im Dürer Kreishaus, Raum 130. Alle Vereine haben bei der Sporthilfe eine Unfall-, eine Haftpflicht-, eine Vermögensschaden-, eine Vertrauensschaden-, eine Reisegepäck-, eine Rechtsschutz- und eine Krankenversicherung. Über all diese Versicherungsarten wird in dem Seminar gesprochen. Die Teilnehmer erhalten auch Informationen über eine Nichtmitglieder- und über zusätzliche Kfz-Versicherung. Alle Fragen der Vereine werden von kompetenten Fachleuten beantwortet. Im zweiten Teil werden die Bedingungen der Verwaltungsbefuggenossenschaft erörtert. Anmeldungen zu diesem kostenlosen Seminar werden erbeten an: w.gehlen@web.de oder an info@ksb-dueren.de (hfs.)

Spannende Hitze-Rennen am Raffelsberg

Rund 750 Teilnehmer liefern sich an drei Tagen packende Wettkämpfe auf der Strecke des MSC Kleinhau. Parcours verlangt den Fahrern viel Mut ab.

VON SANDRA KINKEL

Kleinhau. „Die Atmosphäre ist einzigartig. Das gibt es bei keiner anderen Sportart und beim Moto-Cross nur in Kleinhau. Ich bin jedes Jahr wieder beeindruckt.“ Joop de Vries ist 56 Jahre alt, absoluter Moto-Cross-Fan und verpasst eigentlich kein Flutlichtrennen des Motor-Sport-Clubs Kleinhau (MSC). Am Wochenende war es wieder soweit, Flutlicht-Zeit am Raffelsberg, der MSC hatte zu einem anspruchsvollen Rennwochenende geladen.

„Wir haben vor 28 Jahren mit dem Flutlichtrennen angefangen“, sagt MSC-Vorsitzender Adrian Braun. „Und das Rennen hat nichts an Attraktivität verloren. Allein am Freitagabend waren um die 10 000 Besucher an der Rennstrecke.“ Aber nicht nur für die Zuschauer, auch für die Fahrer ist das Flutlichtrennen mehr als attraktiv. Mehr als 450 Moto-Cross-Fahrer aus ganz Europa und Australien gingen in Kleinhau an den Start, gefahren wurde in historischen Moto-Cross-Maschinen. Braun: „Alle Motorräder waren mindestens 25 Jahre alt, die älteste Maschine stammte aus dem Jahr

1957.“

Für die Fahrer ist nicht nur die Flutlichtatmosphäre interessant, die Strecke am Raffelsberg ist technisch sehr anspruchsvoll: Der 1,5 Kilometer lange Parcours ist möglichst naturnah angelegt, liegt mitten im Steilhang, der ein hohes Maß an Konzentration und Geschick fordert. Adrian Braun: „Wer die Strecke, die 55 Meter Höhen-

„Die Atmosphäre ist einzigartig. Ich bin jedes Mal beeindruckt.“

JOOP DE VRIES, MOTO-CROSS-FAN

unterschied aufweist, unterschätzt, kann schnell aus der Spur geraten. Wir haben eine der schwierigsten Moto-Cross-Strecken überhaupt.“ Auch das heiße Wetter hat Fahrer und Organisatoren vor große Herausforderungen gestellt. Adrian Braun: „Die Hitze kostet die Fahrer sehr viel Kraft. Für uns bedeutet sie, dass wir die Strecke regelmäßig bewässern müssen, allein schon um die Sicherheit der Fahrer zu gewährleisten.“

Zusätzlich zum Flutlichtrennen standen am Wochenende die Läufe des Deutschen Amateur Moto-Cross Verbandes (DAMCV) um die Meisterschaft in allen Klassen mit rund 300 Teilnehmern auf dem Programm. Zeit zum Ausruhen gibt es für die Organisatoren des Sport-Spektakels übrigens nicht. „Nach dem Rennen ist vor dem Rennen“, sagt Adrian Braun augenzwinkernd. Beim Rennen am 23. und 24. September richtet der Verein die Endläufe um die Deutsche Amateurmeisterschaft und die MX2-Europameisterschaft aus.

Alle Rennergebnisse im Netz: www.damcv.de



Teilweise sehr spektakuläre Bilder: Der MSC Kleinhau hatte zu seinem Rennwochenende eingeladen. Beim Flutlichtrennen am Freitag und bei den Läufen am Wochenende kamen Moto-Cross-Freunde vollends auf ihre Kosten. Fotos: Peter Schöner, Sandra Kinkel (2)

Vordere Plätze für Fahrer des MSC Kleinhau

Beim Flutlichtrennen am Freitagabend schafften es auch Fahrer des MSC Kleinhau auf vordere Plätze. Julian Horsch wurde in der Klasse „Youngtimer“ Dritter, Tim Prümmer und Timo Lange erzielten beim Rennen der Maschinen mit Seitenwagen Platz vier. In der Klasse der Oldtimer fuhr Uwe Jordine auf Platz eins.

Die Germania bringt das Personalkarussell in Schwung

Trainer Chris Schiefer vom Fußball-Bezirksligist Lich-Steinstraß informiert über die ersten Veränderungen im Spielerkader

Lich-Steinstraß. Zwei Spieltage vor Ende der Saison sind die personellen Planungen bei Germania Lich-Steinstraß bereits weit gediehen. Der Kader für die kommenden Saison in der Bezirksliga steht weitgehend.

„Bei uns wird es einen Umbruch geben“, erklärte Trainer Chris Schiefer. Denn die Germania werden einige Spieler verlassen. Da-

runter Visar Behrami, der zu Schwarz-Weiß Titz wechselt und Felix Keppel, den es zum FC Rurdorf zieht. Auch Dustin Dekena will ab Sommer für den FCR antreten. Bislang noch ohne Ziel verlässt Julian Wechau-Fröschen die Germania.

„Natürlich bedauern wir die Abgänge, aber dadurch werden auch notwendige Wechsel in der Mann-

schaft möglich“, formulierte Schiefer, der damit gleichzeitig den Anspruch auf Aufstieg in der kommenden Spielzeit andeutete.

Bisher vier neue Spieler

Inzwischen ist der 13-köpfige Kader schon wieder auf 17 gewachsen, denn vier neue Spieler sollen die Germania ab dem Sommer ver-

stärken. Als Verteidiger wechselt Jonas Küpper von Wellendorf-Güsten in den „Möhnwinkel“. Ebenfalls nur eine kurze Entfernung haben Sven Weber und Karsten Goeres zu überbrücken, die beide von Salingia Barmen kommen und in der nächsten Saison für die Torfabrikation angeheuert wurden. Einen Sprung von den A-Junioren in Koslar in die Bezirksligamann-

schaft der Germania plant Charles Kenztinger.

Damit ist die Spielersuche von Germania Lich-Steinstraß noch nicht abgeschlossen. Bis zum Sommer sollen noch zwei bis drei weitere Spieler das Team verstärken. „Derzeit sind wir bereits auf allen Positionen gut besetzt, so dass wir uns jetzt Zeit lassen können“, sagt Schiefer. (tm)

„Zehner“ zeigen Schokoladenseite

Spiel des Tages: Nach vier Heimmiederlagen gelingt gegen Birkesdorf 6:2-Erfolg

Jülich. Dass am Ende ein klarer 6:2-Sieg für die Jülicher „Zehner“ im Spiel gegen die Viktoria aus Birkesdorf herauspringen würde, hatte „Zehner“-Coach Michael Hermanns vielleicht gehofft, aber natürlich kaum geahnt, denn bis vor dem Anpfiff hatten sich die Herzogstädter im heimischen Karl-Knipprath-Stadion in den letzten vier Spielen in erster Linie blamiert, hatten alle verloren.

Zweithöchster Heimsieg

Doch dass dieser zweithöchste Heimsieg – den höchsten gab es zu Beginn der Rückrunde mit dem 6:0 gegen Merzenich – völlig verdient gewesen sei, hob Obmann Robert Musiol hervor.

„Eigentlich hatte die Viktoria nur zwei Tormöglichkeiten. Und die haben sie denn auch noch nutzen können“, merkte er an. Direkt vom Anpfiff weg war die Platzelf die bessere Mannschaft, erspielte sich auch gleich Tormöglichkeiten. Aber den ersten Treffer erzielte der Gast in der 40. Minute, als er einen Konter blitzschnell abschlie-



Spielertrainer Michael Hermanns gelang mit den „Zehnern“ endlich wieder ein überzeugender Heim-Erfolg. Foto: Kröl

ßen konnte. „Doch mit dem genauen Pass in den Lauf von Marvin Büttner waren wir wieder im Spiel“, erinnerte sich Musiol an die Szene, die zum 1:1-Ausgleichstor führte.

Dass Sergio Asciones Treffer zum 2:1 schon zwei Minuten später egalisiert wurde – Birkesdorfs Spielertrainer Daniel Ecker platzierte in der 70. Spielminute einen Freistoß direkt in die Maschen – ließ die Begegnung wieder offen erscheinen. Aber mit einem Selbsttor (75.) brachte die Viktoria den Gastgeber dann endgültig auf die Siegestraße.

Dazu trug nicht zuletzt der Umstand bei, dass die Gäste nach einer Stunde doch einige konditionelle Mängel offenbarten. So stand am Ende ein deutlicher 6:2-Erfolg der „Zehner“ im Spielberichtsbogen.

Ergebnis ärgert Gästetrainer

Es war ein Ergebnis, das den Birkesdorfer Trainer mächtig ärgerte. „Denn der Sieg war einfach zu hoch“, merkte er auf Nachfrage noch an. (hfs.)

FUSSBALL-TOTO

Spieltag, 10./11. Juni 2017	Heimsieg	Remis	Auswärtssieg
Windeck - Freialdenhoven	○	○	○
Wellendorf-Güsten - Langerwehe	○	○	○
Bachem - Lich-Steinstraß	○	○	○
VfV Winden - FC Rurdorf	○	○	○
Sal. Barmen - SG Voreifel	○	○	○
SC Ederen - SC Jülich 1910/97	○	○	○
SV Hambach - SC Merzenich	○	○	○
Birkesdorf - GFC Düren 99 II	○	○	○
TuS Schmidt - Vossenack/Hürtgen	○	○	○
SV Kelz - Germ. Burgwart	○	○	○
FC Düren 77 - TSV Düren	○	○	○

Name	Telefon
Straße	Ort

Fußballkenner gefordert

Fußball-Freunde aufgepasst, die Kenner unter Ihnen sind gefordert! Beim „Fußball-Toto“ gilt es, elf Spiele mit Beteiligung von Mannschaften aus dem Fußballkreis Düren in ihrem Ausgang zu tippen. Kreuzen Sie an, was Ihnen am wahrscheinlichsten vorkommt – Heimsieg, Remis oder Auswärtssieg. Gültig für die Stimmabgabe ist nur der oben abgedruckte Tipp-Schein. Wer die meisten Begegnungen richtig vorausgesagt hat, gewinnt die von der Sparkasse Düren gestifteten 50 Euro. Sollten mehrere Einsendungen dieselbe Zahl von Treffern aufweisen, entscheidet das Los. Ihren Tipp-Zettel können Sie uns zuschicken (Lokalredaktion Jülicher Zeitung / Nachrichten, Bahnhofstraße 1, 52428 Jülich) oder bis Freitag, 17 Uhr, in unseren Hausbriefkasten stecken.